Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 45

Artikel: Sauve qui peut!
Autor: R.S.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-483277

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

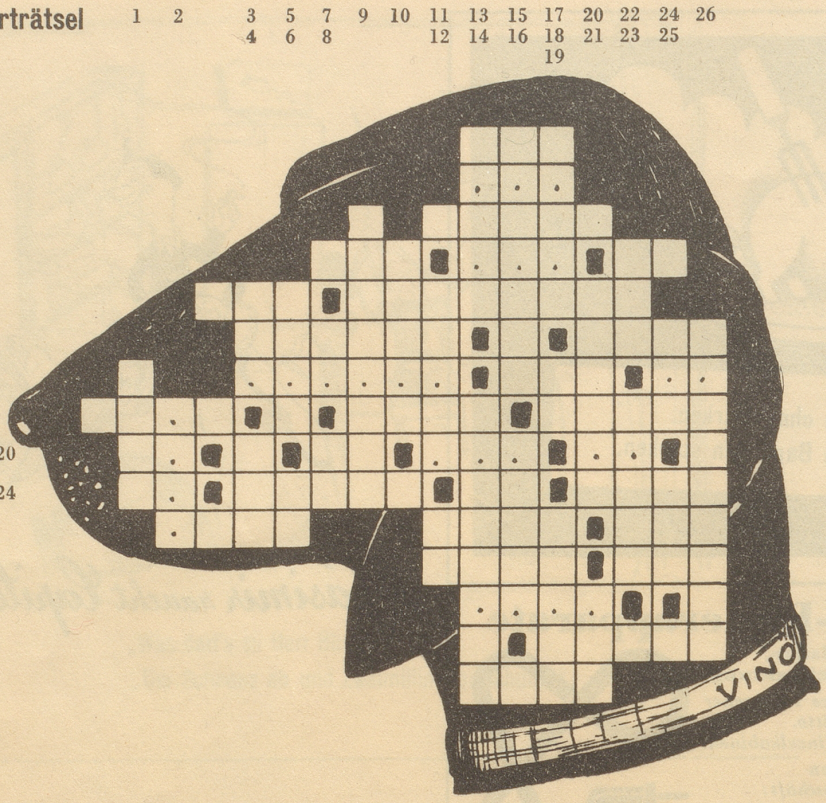
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kreuzworträtsel Nr. 45



Ein Jagdhund philosophiert!

Waagrecht:

1 ein Berner-Sportklub; 2 ???; 3 bekannt ist der von Bagdad; 4 kommt vor dem Krach; 5 ???; 6 wie macht der Esel?; 7 wo die «Erdachse» durchgeht; 8 Instrument des Henkers; 9 Bühnengestalt; 10 gelbe Krankheit!; 11 ??????; 12 Zahlwort; 13 ??; 14 wo man das Herz nicht haben soll; 15 Märchengestalten (Mehrzahl); 16 eine Ratte, die sich stark vermehrt; 17 gibt dem Nebi die Würze!; 18 chemisches Zeichen; 19 ???; 20 ??; 21 das französische «und»; 22 ein Gebirge (Karpathen); 23 verdoppelt = Lachruf; 24 der Garten ....; 25 der Mensch soll sich von ihm unterscheiden; 26 Königreich in Hinterindien; 27 Tafelgetränk (alkoholfrei); 28 eine Nähmaschine; 29 meine (französisch); 30 ???? (j = i); 31 Männername; 32 wo man sich auf die Füße tritt.

Senkrecht:

1 die Kuh (Mundart); 2 ????; 3 mehrmals; 4 der französische Sommer; 5 italienische Münze; 6 Flächenmaß; 7 und 8 für den Magen nicht zuträglich; 9 kein Faulenzer; 10 wird gezupft; 11 erfreuen den Vater nicht immer; 12 sich (französisch); 13 Kleid (Mundart); 14 Verneiner; 15 Schwur; 16 die Jagdgöttin; 17 zäher Europäer; 18 wenn man's kapiert hat; 19 verdaut keine Roßnägel; 20 ..... Grüße; 21 aus ihm wird das Eisen gewonnen; 22 die französische Insel; 23 eine Sündenstadt; 24 Mädchenname; 25 nicht högerig (Mundart); 26 unheimlich.

Kreuzworträtsel Nr. 44

Auflösung: «Ein kleines Lichtlein hat gewiß noch jedes in der Finsternis.» (Spruch von Paul Tanner †, Kunstmaler, Herisau.)

Sauve qui peut!

Genau vor drei Monaten hat es angefangen. Da wurde ich zum ersten Mal von einem Versicherungsagenten heimgesucht, der mir beibringen wollte, daß kein Mensch, der etwas auf sich halte, in der heutigen Zeit ohne Lebensversicherung dahinvegetieren könne. Er redete viel, der gute Mann, man sah, er war von seiner Sache überzeugt. Meine bescheidenen Einwände, die ich anfangs noch vorzubringen wagte, überhörte er geflissentlich, d. h. er hatte nur ein mitleidiges Lächeln für meine Unerfahrenheit in solchen Dingen übrig. Nach seinen eigenen Aussagen gibt es keinen Grund, der wichtig genug wäre, mich daran zu hindern, mit ihm ein Geschäft abzuschließen.

Apropos Geschäft, diese Bezeichnung scheint er nicht zu lieben. Er wird traurig beim Gedanken daran, daß ich ihm zutrauen könnte, er habe irgend etwas anderes als mein persönliches Wohlergehen im Auge. Und da ich meinen Wohltäter nicht kränken möchte, habe ich mir eben abgewöhnt, mich solch grober Ausdrücke zu bedienen. Einmal nach einer mehr als zwei Stunden dauernden Unterhaltung, zu der er die Hauptsache beitrug und die mich sogar zu spät zu einem Rendez-vous kommen ließ, ist er böse geworden. Er hat über meinen großen Unverstand den Kopf geschüttelt und mir prophezeit, daß solch sträflicher Leichtsinn auf die Dauer nicht ungestraft bleiben könne. Aber, so hat er zum Schluß noch bemerkt, er halte mich für intelligent genug, daß ich meinen Fehler einsehen und mich noch beizeiten an ihn erinnern werde.

Dieses Orakel hat mir einen Moment einen leichten Schauer den Rücken hinunter gejagt und mich veranlaßt, blitzschnell an die hölzerne Tischplatte zu greifen, um die heraufbeschworenen Geister zu verscheuchen. Aber nicht lange hat diese Schwäche gedauert, auch diesmal ging ich als Siegerin aus der Schlacht hervor.

Unsere Beziehungen blieben daraufhin für einige Zeit getrübt. Nach acht Tagen fing ich bereits an, seine regelmäßigen Besuche zu vermissen. Ich wurde von Zweifeln gepackt und von Reue gequält. Wie, wenn ich ihn nun so beleidigt hätte, daß er sich nicht mehr blicken ließe? Schließlich und endlich hatte er ja nur mein Bestes gewollt. In meinem Zustand wäre ich zu allem bereit gewesen, selbst zum Abschluß einer Lebensversicherung, trotz der sogenannten finanziellen Belastung, die ein solches Unternehmen mit sich bringt.

Lieber Nebi, kennst Du diese Gefühle? Nach 14 Tagen, als ich bereits vollständig mürbe geworden war, erschien der Mann wieder. Ich hatte es ja geahnt, daß er nicht lange zürnen könne, der Gute. Er leitete das Gespräch damit ein, daß er mir erklärte, er habe nur schnell nachsehen wollen, ob ich eigentlich gestorben sei, da er nichts mehr von mir gehört habe. Daraufhin beeilte ich mich zu erklären, daß mir das ja gar nicht möglich gewesen sei, da ich noch keine Versicherung abgeschlossen hätte. Worauf mein Wohltäter triumphierend bemerkte, eigentlich hätte es mir ja gehört, ich hätte mich dann nachträglich ärgern können. Auf das hin habe ich dann unterschrieben.

R. S.

savoir manger
savoir vivre
chez Charles Michel au
Temple des Gourmets
Zunfthaus
z. Zimmerleuten
Zürich Limmatquai 40, Tel. 32 42 36

Café-Restaurant
Zunfthaus
zu Safran
Basel Gerbergasse 11 Telefon 2 22 79
Zwischen Hauptpost u. Marktplatz Inh. Fr. Th. Graßler
Menus 2.50 3.50 und à la carte. Gute Tropfen

Hilf Deinem Magen mit Weisflog Bitter!
Der Weisflog Bitter ist eine Vertrauensmarke, seit 60 Jahren bewährt bei überschüssiger Magensäure, ein «Magenstärker» par excellence, verdauungsfördernd und appetitanregend.